



Nierenschwäche bedingt Knochenschwäche

von HP Jean-Claude Alix

Einleitung

Kein Bereich des Körpers steht für sich alleine, alles ist vernetzt. Daher ist die Spezialisierung in der Medizin eine der größten Fehlentscheidungen, die je getroffen worden sind.

Unter diesem Blickwinkel gibt es kaum zwei Bereiche, die so eng und so tiefgreifend verflochten sind, wie der Nierenstoffwechsel und der Knochenstoffwechsel. Es ist daher verständlich, dass eine Nierenschwäche zwangsläufig eine Knochenschwäche nach sich zieht. Die Erörterung dieser Zusammenhänge ist Thema dieser Abhandlung.

Bedeutung der Niere als Drehscheibe der Knochenbildung:

- Die Niere als Regulator der Elektrolyte
- Die Niere als Regulator des Säuren-Basen-Haushaltes
- Die Niere als Sitz der Angst

Der Calcium-Kreislauf und die Niere als Regulator der Elektrolyte

Physiologischerweise bildet die Niere das aktive Vitamin D bzw. das Hormon Kalzitriol. Kalzitriol fördert unter anderem die Calciumaufnahme aus dem Darm und steuert zusammen mit der Nebenschilddrüse den Calciumspiegel im Blut.

Bei Niereninsuffizienz entsteht weniger Kalzitriol in der Niere, und es entwickelt sich eine Hypocalcämie.

Die gut durchblutete, in der Schilddrüse tief eingebettete Nebenschilddrüse misst ständig den Calciumspiegel des Blutes.

Bei Calcium-Mangel reagiert sie mit Überfunktion, dem sog. Hyperparathyreoidismus, das heißt, sie produziert vermehrt Parathormon. Dieses Hormon stimuliert zur Calciumgewinnung sofort den Knochenabbau. Da Knochen und Knorpel der größte Calciumspeicher im Körper sind, wird bei deren Abbau schnell Calcium freigesetzt. Wenn also die Niere schwach ist, wird durch den Mangel an Kalzitriol weniger Calcium aus der Nahrung resorbiert, und der Körper muss mit der Calcium-Menge, die bereits vorhanden ist, haushalten. Ich lobe das Wort des Zahnarztes einer meiner Patienten: „Ist Ihre Niere gesund, so wird der Kiefer sich schnell regenerieren.“

Die Rolle des Calciums:

Calcium ist für viele Funktionen im Körper völlig unentbehrlich, nicht nur für die Knochen!

Ich will nicht so tief einsteigen und erklären, wie wichtig die Calcium-Kanäle der Zellen und unserer Mitochondrien für deren Funktionen sind. Auch sprechen wir nicht über die langfristig verheerende Auswirkungen der Calcium-Antagonisten für den Muskelstoffwechsel. Wir bleiben hier an der Oberfläche.

Allergie / Schock / Stoffwechsel allgemein:

Wissen Sie, seit wann Allergien überhaupt bekannt sind? Die ersten

Beschreibungen sind über 100 Jahre alt und berichten über auftretende Reaktionen, nachdem die ersten Impfungen in England bei privilegierten Familien durchgeführt worden waren. Heute ist die Allergie wahrhaftig kein Privileg mehr. Im Gegenteil: Heute gibt es in Deutschland kaum noch Menschen ohne Allergien! Diese bis vor 1960 fast unbekannte Erkrankung befällt heute eine große Zahl der Bevölkerung im Laufe des Lebens. Beinahe jedes zweite Schulkind hat Neurodermitis. Blut-Tests unterstützen Hysterie und Medikamentenkonsum. Daraus folgen zum einen weitere Stoffwechsel-Blockaden und zum anderen darüber hinaus eine massive Erhöhung der gefährlichen Säuremengen im Körper. Um eine kurzfristige Besserung bei Allergien zu erreichen, gibt man Calcium (-Tabletten), denn freies Calcium ist ein Mediator der Immunabwehr.

Bis vor wenigen Jahren, ehe Kortison aus „gutem Grund“ alle anderen Präparate aus dem Markt verdrängte, wurde ein anaphylaktischer Schock mit ungefährlichen und nebenwirkungsfreien intravenösen Calcium-Injektionen behandelt.

Aus dem Vorhergesagten lässt sich folgern: *Entgleisungen des Stoffwechsels werden von einem gut funktionierenden und nicht blockierten Körper mit Calcium-Verbrauch begegnet!*

Schaut man sich nun allerdings in der Bevölkerung um, dann ist die Zahl der Menschen, die einen in-



takten Stoffwechsel haben, gering. Der übliche Bürger unserer Gesellschaft verbraucht aufgrund der mannigfaltigen Belastungen, denen er ausgesetzt ist, demnach eine Unmenge an Calcium. Die Erkrankungen, die aus dem resultierenden Calcium-Mangel entstehen, liegen auf der Hand. Die Palette reicht vom rheumatischen Formenkreis – sowohl muskuläre als auch Gelenk- bzw. Knochenformen – bis hin zu Schlaganfall und Herzinfarkt.

Wenn der Calciumspiegel drastisch abfällt, kommt es zu Muskelkrämpfen, die im schlimmsten Falle zum Tode führen können. Der Abfall des Calciumgehaltes muss daher unbedingt vom Körper verhindert werden. Dafür werden zwangsläufig die Knochen und Knorpel abgebaut.

Calcium dient dem Körper als Phosphat-Binder: Denaturierte und industrielle Nahrung ist leider reich an Phosphaten; besonders Wurstwaren sind „Phosphat-Bomben“. In den letzten 30 Jahren ist die Aufnahme in den westlichen Ländern um 300% gestiegen, was dem Verbraucher, der ahnungslos seine Wurst verzehrt, nicht bewusst ist.

Ein Überangebot an Phosphaten ist jedoch für viele Probleme im Körper verantwortlich. Das erstreckt sich von hartnäckiger Fettleibigkeit über Nahrungsmittelallergien bis hin zu Gehirnfunktionsentgleisungen (cerebrale Dysfunktionen). Auf diese Überversorgung mit Phosphaten ist höchstwahrscheinlich auch ein großer Anteil der Hyperaktivität bei Kindern zurückzuführen. Die Denkweise des Menschen wird durch seine Ernährung sehr beeinflusst.

Es ist schon bemerkenswert, dass Erkrankungen wie z.B. die Fibromyalgie noch vor wenigen Jahren nicht existierten.

Das freie Calcium versucht den Körper zu schützen und bildet zusam-

men mit nicht ausgeschiedenem Phosphat ein Salz. Es lagert sich in Geweben und Arterien ab und verkalkt diese. Daraus entsteht neben Muskelrheuma eine starke Arteriosklerose, die unbehandelt zum Bluthochdruck und später zu Diabetes Typ II führen kann.

Es sei hier nur am Rande erwähnt, dass die Arteriosklerose nicht direkt einen Herzinfarkt bzw. Schlaganfall bedingt. Diese beiden Erkrankungen sind zwar hiermit korreliert, entstehen allerdings, entgegen verbreiteter Vorstellungen, einzig und allein durch kurzfristige lokale Übersäuerung. Alle anderen Erklärungsweisen mit Plaques bzw. Bakterien und Co. sind unlogisch und daher nicht haltbar.

Um die Lebensabläufe zu ermöglichen, ist ein kurzfristiger Abbau des Knochens zur Stabilisierung des Calciumspiegels sicherlich sinnvoll für das Individuum. Eine ständige Aktivierung der Nebenschilddrüse mit Knochenabbau führt jedoch zur starken Knochenentmineralisierung, welche man als Osteomalazie bzw. Osteoporose bezeichnet. Es ist eine tückische Erkrankung, die über viele Jahre keinerlei Symptome hervorbringt. Erst im fortgeschrittenen Stadium führt sie zu allgemeinen Beschwerden im Bewegungsapparat wie Arthrose und Chondrose sowie später sogar zu Knochenbrüchen.

Calcium / Basen und die Rolle der Niere als Regulator des Säuren-Basen-Haushaltes

Knochen und Knorpel sind die basischsten Gewebearten des Körpers. An der Regulation des Säuren-Basen-Haushaltes sind vornehmlich sowohl die Nieren als auch die Lunge beteiligt, aber die Auswirkung trifft die Knochen und Knorpel. Der Stützapparat ist schlicht der Basen-Vorrat des Körpers.

Es gibt drei Quellen, die als Ursachen für die Übersäuerung des Körpers, welche uns die größte Menge an Calcium raubt, in Frage kommen:

- 1. Falsche Ernährung** (tierische Eiweiße und Zucker),
- 2. Stress** in allen Formen und
- 3. Gifte**, dazu zählen bedauerlicherweise auch insbesondere die Chemie der schulmedizinischen Medikation und der Nahrungsmittelindustrie.

Das erklärt, warum sogar junge durchtrainierte Sportler sogenannte Ermüdungsbrüche erleiden, von denen oft im Fußball-Gewerbe berichtet wird. Diese jungen Menschen stehen unter einem enormen Stress und bekommen muskelaufbauende Präparate, die gleichzeitig tierisches Eiweiß und Chemie ohne Ende beinhalten. Das frisst ihnen den Knochen regelrecht auf. Die Trainer müssen umlernen. Ermüdungsbrüche gibt es in der freien Natur auch bei höchster Belastung nicht!

Was tun? Tipps und Tricks für ein normales Leben

a. Ernährung

Biologisches Leben ist nur dann möglich, wenn ein Austausch mit der Natur stattfindet. Pflanzen, Tiere und Menschen bestehen aus dem gleichen Material. Wir Menschen sind nur andere Wuchsformen aus diesem Ur-Material. Unser Gewebe erneuert sich ständig. 10 Millionen neue Zellen werden pro Sekunde gebildet, so dass nach etwa 2 Jahren so gut wie keine Zelle mehr da ist, die es vor 2 Jahren gab.

Als der liebe Gott unseren Stoffwechsel mitsamt unserem Darm erschuf, der über Millionen von



Jahren an natürlichen Bedingungen reifen durfte, hat er die Phosphat-Wurst nicht berücksichtigt!

Schützen Sie sich, indem Sie keine industrielle und vorgefertigte Nahrung, auch nichts „Eingepacktes“, kaufen! Wenn Sie unbedingt Wurstwaren möchten, so nehmen Sie bitte die von Ihrem „Metzger um die Ecke“ selbst hergestellte Wurst. Er kann und soll Ihnen sagen, was er in die Pelle gepresst hat. Der Austausch mit der Natur ist nur dann möglich, wenn wir die richtigen „Baumaterialien“ in uns aufnehmen.

Um zu leben, muss man sich Leben einverleiben.

Die Wertigkeit und die Ordnung der Nahrung spielt sogar bei der größten Herausforderung für den Stoffwechsel, der Krebs-Bekämpfung, eine entscheidende Rolle. Krebs hat mit Gen-Mutationen vermutlich nichts zu tun, sondern ist eine reine Stoffwechsel-Erkrankung.

Daher ist es ratsam, nur noch eine Ernährung zuzulassen, die den Stoffwechsel unterstützt, ohne ihn gleichzeitig zu belasten.

Daher fallen tierische Eiweiße und Zucker dabei heraus, weil sie u.a. zu einer Übersäuerung führen sowie Blut und Gewebe belasten.

Stattdessen ist es zu empfehlen, sich eine Saftpresse (z.B. Oscar-Presse der Versand-Firma Bionika) zu kaufen und jeden Morgen nüchtern als erstes ein Glas frischgepresstes Gemüse zu trinken, um diese Naturbausteine aufzunehmen.

Pro Person werden gepresst:

sinnvoll:

- 2 Möhren
- 1 Stange Sellerie
- eine halbe Rote Beete

und dazu

- 3 bis 5 frisch gepflückte Brennessel-Stangen (beste Blut-Reinigung und viel Chlorophyll)
- 1 Löwenzahn mit Wurzel (Leber-Entgiftung)
- 1 kleine Bio-Kartoffel (ur-altes Krebsmittel, wieder entdeckt von Herrn Dr. Csepp Béres)
- vielleicht ein Apfel für den Geschmack...

Es gibt keinen Aufwand, der zu groß ist, um gesund zu werden, bzw. gesund zu bleiben. Weitere Informationen sind nachzulesen in meinem Buch „Es geht um Ihren Darm“.

b. Bewegung

Es ist immer einfacher, einen Bestand zu erhalten, als etwas zu regenerieren, was verloren gegangen ist. Daher spielt auch bei z.B. der Osteoporose die Vorbeugung die Hauptrolle.

Intelligente Vorbeugung setzt Verständnis für die Biologie voraus. Es reicht in keinem Fall, genügend Calcium – auch in der bio-verfügbaren Form – einzunehmen, um gesunde Knochen zu behalten. Der Körper ist ein lebendes „Etwas“, das sich an die gestellten Anforderungen ständig anpasst. Unsere Körper sind nicht zum Ausruhen gedacht. Nur wer sich bewegt, bleibt stark.

Unser Alltag sieht allerdings meistens anders aus: morgens aufstehen, 10 Schritte bis zum

Bad, 10 Schritte bis zum Frühstückstisch, 10 Schritte bis zum Auto, 100 Schritte bis zum Arbeitssitzplatz. An einem Tag kommen so möglicherweise weniger als 500 Schritte zusammen. Bei so geringer Anforderung gibt es für unseren Körper keine Notwendigkeit, dieses aufwändige Gerüst aufrecht zu erhalten, oder sogar etwas Neues – wie Knorpel – aufzubauen.

Dr. Batmanghelidj hat in seinem fantastischen Buch „Wasser, die gesunde Lösung“ ebenso wie Dr. Becker in „Der Funke des Lebens“ erklärt, dass der Bedarf an Knochenmasse kontinuierlich vom Körper überprüft und die Knochendichte in der Tat täglich bzw. ununterbrochen dem Gebrauch angepasst wird. Deshalb ist es so wichtig, die Muskulatur zu benutzen, damit auch die Knochen als formgebende Stütz-teile dieser Belastung gerecht werden müssen.

c. Einstellung

Die Einstellung zum Leben ist wahrscheinlich die allerwichtigste Komponente. Die Absicht, der „Sinn des Lebens“, ist die Schwingung, nach der sich unsere Struktur, die wir für materiell halten, ordnet.

Die Niere als Sitz der Angst und als Regulator der Körpersäure spielt dabei eine erstrangige Rolle. Hat sich die Angst festgesetzt, so steckt sie, wie im Volksmund treffend ausgedrückt wird, in den Knochen. Befreien Sie sich von Ihren Ängsten. Dies ist die wichtigste und schwierigste Aufgabe überhaupt. Bedenken Sie, dass alle Menschen, welche die Todesschwelle überschritten hatten und doch zum irdischen Leben zurückgeschickt



wurden, ausnahmslos von einer sehr schönen Erfahrung berichten. Die meisten wollten gar nicht zurückkommen. Das soll hier jedoch nicht weiter vertieft werden.

Aus der Praxis für die Praxis:

Therapieschemata diverser Krankungsbilder am Bewegungsapparat mit SANUM-Präparaten

a. Übersäuerung

Strategie: Basen-Pulver (ALKALA N), basische vegane Ernährung über mehrere Monate, Darmsanierung, Bewegung an der frischen Luft, eventuell Chemie bewusst und langsam absetzen.

SANUVIS, CITROKEHL und FORMASAN mischen. Morgens und abends je 15 Tropfen von der Mischung einnehmen.

Bedenken Sie, dass Polyarthritiden sowie alle Exostosen wie Hallux valgus und die Deformierung der oberen BWS beim Hormon-Buckel auf Übersäuerung basieren. Weitere Informationen finden Sie im Buch „Es geht um Ihre Knochen“.

b. Verkalkungserscheinungen

In den Gelenken

Kalk kann sich überall im Körper und auch in den Gelenken nur dann absetzen, wenn eine manifeste Übersäuerung vorhanden ist. Also: zuerst entsäuern! Eine chiropraktische Korrektur ist unerlässlich.

Quaddeln Sie zusätzlich das Gelenk mit einer Mischung aus Procain, NIGERSAN und CITROKEHL. Sie werden staunen.

Sonderfall Morbus Bechterew

Konsequente dauerhafte Entsäuerung ist die absolute Voraussetzung zum Therapieerfolg.

Quaddeln Sie die Gelenke der BWS mit einer Mischung aus Procain, NIGERSAN, CITROKEHL und Sanochond (VitOrgan) einmal pro Woche über längere Zeit. Zusätzlich eine Bewegungstherapie wie Tai-Chi.

Einmal pro Monat eine leichte Chiropraktik durchführen. Gaben der Immunbiologika UTILIN „S“ und RECARCIN verbessern das Gesamtbild.

In der Niere

Verkalkung der Nieren bedeutet oft Ablagerung einer Übermenge von nicht bio-verfügbarem Kalk, sprich mineralischem Calcium. Die Behandlungsstrategie besteht im Entsäuern, Absetzen der Calcium-Tabletten und besonders der Behandlung des Grundleidens.

In der Lunge

Einen Plan zur Behandlung der Lungenfibrose mit NIGERSAN als Hauptmedizin finden Sie auf meiner Homepage www.alix-naturheilzentrum.de unter der Rubrik „Presse-Artikel“ (mit herzlichem Dank an Frau Dr. Maria Bleker). Zusammengefaßt geht es in diesem Schema neben einer Ernährungsumstellung und Entsäuerung (SANUVIS, CITROKEHL, ALKALA N) um den täglich wechselnden Einsatz zwischen Mitteln der Regulation (MUCOKEHL, NIGERSAN), der Entgiftung und Umstimmung (MUCOKEHL-/NIGERSAN-Ausleitungstropfen sowie Metabiarex), der Immunmodulation (RECARCIN,

LATENSIN, UTILIN, SANUKEHL Myc und Esberitox), der Substitution (ZINKOKEHL) sowie Organpräparaten (VitOrgan).

Karpal-Tunnel-Syndrom

Zunächst überprüfen, ob die Wirbelsäule chiropraktisch gerichtet werden muss, insbesondere das Kreuzbein und HWS7 prüfen. Danach gibt man folgende Mischinjektion an den Karpal-Tunnel:

- 2 ml Procain 1%
- 1 ml NIGERSAN D5
- 1 ml Arnica D4 Stufen
- 2 ml Perioest Nummer 9 VitOrgan Stärke III
- 2 ml Ginkgo D3 Syxyl oder GINKGOBAKEHL D4

Ich wünsche Ihnen und Ihren Patienten alles Gute.

Der Therapeut hilft, die Natur heilt. □

Anschrift des Autors:

Jean-Claude Alix
Naturheilzentrum Buchweizenberg
Buchweizenberg 32
42699 Solingen
0212 – 6500300
www.alix-naturheilzentrum.de

Literatur

Jean-Claude Alix: Es geht um Ihren Darm, Spurbuch Verlag Baunach, ISBN 3-88778-298-4

Jean-Claude Alix: Es geht um Ihre Knochen, Spurbuch Verlag Baunach, ISBN 3-88778-297-6